

„Corpus – F.E.R.C.AN.“ (Fontes epigraphici religionum Celticarum antiquarum) ediert jene religiösen Inschriften aus den verschiedenen Provinzen der römischen Welt neu, die einen möglichen keltischsprachigen Hintergrund haben. Dabei werden nicht nur die gesammelten Inschriften ausführlich kommentiert und übersetzt, sondern auch die in ihnen enthaltenen Votivformulare mit den jeweiligen Götternamen interdisziplinär untersucht und klassifiziert – aus sprachwissenschaftlicher, epigraphisch-historischer und ikonographischer Sicht.

Dieser erste, den norischen Testimonien gewidmete Corpusband besteht zunächst aus zwei Faszikeln. In Fasciculus 1 folgt auf einen methodologischen Beitrag zur Analyse und Auswertung der Namen ein die einzelnen Numina in alphabetischer Reihenfolge behandelnder Teil, der die jeweiligen sprachwissenschaftlichen und historischen Kommentare dazu sowie graphisches Material zu Verbreitung, Vergesellschaftung und Dedikanten der norischen Kulte enthält. Schließlich werden die wenigen existierenden bildlichen Darstellungen ‚norischer‘ Numina in einem dritten Teil ikonographisch analysiert. Fasciculus 2 besteht im Wesentlichen aus dem umfangreichen und gut illustrierten Inschriftenkatalog mit Beschreibung und Besprechung von 146 Monumental- und 13 Kleininschriften, während der Appendix mit Konkordanzen zu den belegten Votivformularen und Personennamen sowie weiteren tabellarischen Informationen auf beide Faszikel verteilt ist.